

Lehrernetzwerk Schweiz, 5000 Aarau

**Einschreiben**

Frau Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner  
Kanton Zürich, Bildungsdirektion  
Walcheplatz 2  
8090 Zürich

Suhr, 22. Oktober 2021

**Offener Brief an Frau Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Dr. Steiner

Wir – die unterzeichnenden Lehrerinnen und Lehrer aus dem Kanton Zürich – sind aus unserer alltäglichen Praxis und Erfahrung äusserst besorgt über die aktuelle und nun schon seit eineinhalb Jahren andauernde Situation an den Volksschulen im Kanton Zürich. Wir stellen fest:

- Viele unserer Schülerinnen und Schüler leiden unter dem «Social Distancing», das jedem natürlichen kindlichen Verhalten widerspricht.
- Viele unserer Schülerinnen und Schüler leiden unter der Maskenpflicht, die an vielen Schulen teilweise bzw. für gewisse Schüler temporär wieder eingeführt wurde. Dies stellt eine weit einschneidendere Massnahme dar, als das nur temporäre Maskentragen an anderen Orten der öffentlichen Begegnung.
- Bei vielen Schülerinnen und Schülern lösen die regelmässigen Tests, die sie als gesunde Kinder meist wöchentlich durchlaufen müssen, eine psychische Stresssituation aus.
- Viele Schülerinnen und Schüler leiden unter den strengen und für sie in vielen Fällen nicht nachvollziehbaren Quarantäneregeln. Dass sie dadurch auch schulische Nachteile erfahren und teilweise abgehängt werden, macht das Ganze noch schlimmer.
- Viele Schülerinnen und Schüler leiden unter dem immer stärkeren Impfdruck, der immer jüngere Kinder erfasst und der des Öfteren von Schulen ausgeht.

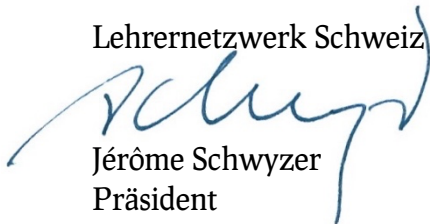
Zudem möchten wir festhalten, dass auch wir als Lehrerinnen und Lehrer unter diesen Umständen leiden. Deshalb können wir als Pädagoginnen und Pädagogen, die unsere Aufgabe ernst nehmen, diesem grossen Leidensdruck unserer Schülerinnen und Schüler nicht mehr länger untätig zuschauen. Dies gilt umso mehr, als die zuständige Fachgesellschaft Kinderärzte Schweiz dringend empfohlen hat, die Massnahmen an den Schulen auf ein absolutes Mindestmass zu reduzieren. Aus wissenschaftlicher Sicht, so die Kinderärzte weiter, sei erwiesen, dass die Schulkinder keine Treiber der Pandemie seien (siehe: <https://www.paediatricschweiz.ch/news/covid-19-schulmassnahmen-4-welle/>).

In Anbetracht dieser Tatsachen fordern wir Sie eindringlich auf, **das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler an oberste Stelle zu setzen und das Massnahmen-Experiment an den Schulen unverzüglich zu beenden**. Es ist geradezu sträflich, ausgerechnet die Schulkinder am stärksten mit Massnahmen zu belasten, die weder evidenzbasiert noch wissenschaftlich Sinn machen und primär dem Zweck dienen, den Massnahmen-Aktivismus der Politik zu verwirklichen.

Gerne erwarten wir Ihre geschätzte Antwort.

Freundliche Grüsse

Lehrernetzwerk Schweiz



Jérôme Schwyzer  
Präsident

sowie die besorgten Lehrerinnen und Lehrer aus dem Kanton Zürich:

**IM ORIGINALSCHREIBEN FOLGEN HIER DIE NAMEN VON 212 LEHRERINNEN UND LEHRERN AUS DEM KANTON ZÜRICH**